

Ausstellungsende «Ferdinand Nigg – Der Schaaner Dux-Teppich»

Die Ausstellung «Ferdinand Nigg – Der Schaaner Dux-Teppich. Wiedersehen und Neubegegnung» im Domus in Schaan geht morgen Sonntag zu Ende.

Schaan. – Im Zentrum der Ausstellung stand Niggs um 1920 entstandener sogenannter Dux-Teppich «Mir geschehe nach Deinen Worten». Das Prunkstück hat eine wahre Odyssee hinter sich, lag der Bildteppich doch jahrelang auf dem Boden der Sakristei der Schaaner Kirche, bevor er Platz an der Wand des Pfarrhauses fand. Dies jedoch nicht, bevor er nicht geschrubbt und an die Sonne gehängt

wurde. Daneben zeigt die Ausstellung weitere Werke zum Thema Verkündigung, eine Auswahl an Stickereientwürfen sowie mehrere Stickerei-Fragmente.

Ferdinand Nigg (1865–1949) war ein bedeutender Protagonist der deutschen Moderne anfangs des 20. Jahrhunderts. Er unterrichtete Fachklassen u. a. in Zeichnen, Entwerfen, Buchgestaltung, Aktzeichnen und Textil und gründete die erste Fachklasse für Paramentik in Deutschland.

Heute Samstag und morgen Sonntag besteht noch die Möglichkeit, die Ausstellung in Schaan zu besuchen. Öffnungszeiten: jeweils 14 bis 18 Uhr. (pd)



Ferdinand Nigg erhob den Kreuzstich zur Kunstform: Noch bis morgen Sonntag können einige seiner Werke, darunter der sogenannte Dux-Teppich, im Domus in Schaan besichtigt werden.

Bild pd